

8. Februar 9.30

MITTEILUNGEN DER KIRCHGEMEINDE FÜR DIE GEMEINDEN Aefligen, Ersigen, Kernenried, Kirchberg, Lyssach, Niederösch, Oberösch, Rüdtligen-Alchenflüh und Rüti

KIRCHGEMEINDE KIRCHBERG

GOTTESDIENSTE

So

Gottesdienst in der Kirche Kirchberg 1. Februar 9.30 mit Katechet Urs Güdel

Gottesdienst im Kirchlein Rüti

mit Pfr. Lorenz Wacker

5. Februar 10.15 **Gottesdienst im Seniorenzentrum Emme** Do mit Pfr. Werner Ammeter

> **Kirchensonntag** mit Church Mountain Gospelchoir, Kirchenchor, InstrumentalistInnen ad hoc, Claire Charpentier Siehe Inserat Seite 14 Anschliessend Kirchenkaffee

Gottesdienst in der Kirche Kirchberg

15. Februar 9.30 **KUW I-Taufgottesdienst in der Kirche Kirchberg** mit Pfrn. Ghislaine Bretscher

19. Februar 10.15 **Gottesdienst im Seniorenzentrum Emme** Do mit Pfr. Werner Ammeter

20. Februar 19.07 online-7 ab 7-Gottesdienst in der Kirche Kirchberg mit Pfr. Werner Ammeter und Jugendarbeiter Stefan Grunder Thema: Erfolg im Misserfolg Mitwirkung: Mike Kurt, Kanufahrer

22. Februar 10.00 Chum ufe - chum ine Gottesdienst in der Kirche Kirchberg mit Pfrn. Ghislaine Bretscher und Team

Siehe Bericht Seite 14

Kindeprogramm gWunderzyt ab 9.15 Kaffee und Züpfe im Kirchgemeindesaal Siehe Inserat Seite 14

Gottesdienst im Schulhaus Kernenried

mit Pfr. Werner Ammeter



Passionsandachten

.... eine besinnliche Zeit mit Gedichten von Silja Walter, Gebet, Stille und Musik

jeweils von 19 bis 19.30 Uhr in der Kirche

Mittwoch 18. Februar Hannes Dütschler Mittwoch 25. Februar Ghislaine Bretscher

Andachten ebenfalls jeden Mittwoch im März

ANLÄSSE

Konzert Ensemble 7

Sonntag, 22. Februar, 17.00, Kirche Siehe Inserat Seite 14

Gemeindegebet Lyssach und Rüti Jeweils am 2. Mittwoch im Monat um

19.00 im Kirchlein Rüti Kontakt: Pfr. H. Dütschler, 079 561 44 50

Frauenabend Ösch

Donnerstag, 19. Februar, 20.00, Schulhaus Niederösch

Lesezirkel

Dienstag, 10. Februar, 9.00, Stöckli Siehe Inserat Seite 14

Gemeindeabend

Dienstag, 10. Februar, 20.00, Saal 3 Siehe Inserat Seite 14

Strickkreis

Dienstag, 3./17. Februar, 14.00, Saal 1/2

KKK Kirchen Kino Kirchberg Freitag, 27. Februar, 19.30, Kirche Siehe Inserat Seite 14

Dienstags-Mittagstisch für alle

Jeweils 12.15 im Kirchgemeindesaal Erwachsene Fr. 10.00, Schüler Fr. 5.00, Kinder im Vorschulalter gratis Anmeldungen bis am Vortag, 11.00. 034 447 10 15

Strickkreis

Dienstag, 3./17. Februar, 14.00, Saal 1/2

Bodyforming für Erwachsene

Montags, 18.30 und 19.30, Jugendraum

Freitagmorgengebet

Freitags, jeweils 9.30 in der Kirche

Church Mountain Gospel Choir Kirchenchor

Proben nach Programm

MONATSWORT

Monatswort Februar

Es gibt für den Menschen nichts Besseres. als sich zu freuen und das Leben zu geniessen. Wenn er zu essen und zu trinken hat und sich über die Früchte seiner Arbeit freuen kann, ist das allein Gottes Geschenk.

PREDIGER, KAPITEL 3, VERSE 12-13

Monatslied Feburar

Du meine Seele singe **KIRCHENGESANGBUCH NR. 98**

Heitere Gelassenheit

Liebe Leserin, lieber Leser

Wer nicht geniesst, ist ungeniessbar. So singt der deutsche Liedermacher Konstantin Wecker. Also lasst uns geniessen den sauer verdienten Wohlstand! Der Möglichkeiten sind viele: Lifestile-Schnickschnack und Prestige-Accessoires, elektronisches Spielzeug und multimediale Dauerberieselung. Oder wie angeblich Martin Luther empfahl: Wein, Weib und Gesang.

Macht das glücklich? Kohelet, der Autor der Predigerbuches, macht zwiespältige Erfahrung (Pred 2,1ff): «Also sagte ich mir: Versuche fröhlich zu werden und das Leben zu geniessen!» Kohelet berauscht sich, baut Häuser, legt Gärten an, gründet eine Firma, schafft ein grosses Vermögen, vergnügt sich mit Frauen, wird reich und berühmt und erfüllt sich jeden Wunsch. «Da erkannte ich: Alles war letztendlich [häväl]», hebräisch für «Haschen nach Wind»; als würde man versuchen, Wind einzufangen.

Was ging schief? Und: Kann, ja darf man überhaupt geniessen angesichts der Flüchtlingskrise, Energiekrise, Eurokrise, Beziehungskrise, Identitätskrise und sonstiger Krisen? Im Verlauf des Predigerbuches macht Kohelet zwei Entdeckungen: Erstens: Wo Genuss gierig und eigensüchtig ergriffen und schrankenlos ausgelebt wird, erweist er sich im Endeffekt als hohl und leer.

Zweitens: Wahre Freude liegt nicht in der Verfügungsgewalt des Menschen. Es ist Gott, der dem Menschen Freude schenkt. Die von Gott geschenkte Freude am Dasein trägt der Freiheit Gottes und der Begrenzung des Menschen Rechnung. Oder

etwas fromm ausgedrückt: Freude ist Gnade, nicht Leistung.

Dies ist eine ur-reformierte Erkenntnis. Deshalb ist auch für unsere Kirchgemeinde zu überlegen: Täte uns ab und an etwas mehr heitere Gelassenheit statt schwermütigen Ernsts nicht wohl? Manchmal etwas mehr sinnliche Lebensfreude statt protestantischen Tiefsinns? Etwas mehr fröhliches Geniessen statt frommen Aktivismus?

Nach Kohelet ist dies entlastend und weckt die Lebensgeister. Deshalb ruft auch Paulus die Christengemeinden auf: «Freut euch, und abermals sage ich euch: Freut euch!» (Phil 4,4).

Goethe erahnte eine Tiefe, wenn er in «Die Leiden des jungen Werther» schreibt: «Wenn wir immer ein offenes Herz hätten, das Gute zu geniessen, das uns Gott für jeden Tag bereitet, wir würden alsdann auch Kraft genug haben, das Übel zu ertragen, wenn es kommt.»

Kohelet lehrt uns, bei allem Schweren nicht zu resignieren, sondern das Leben in Heiterkeit zu ergreifen. Wo wir dies gemeinsam und in Heiliger Be-GEIST-erung tun - etwa beim Feiern mit Brot und Wein - da bricht neues Leben auf. Dies ist die Kraft der Kirche.

URS GÜDEL, KATECHET

FÜR DIE ÄLTEREN

Spielnachmittage

Dienstag, 10./24. Februar, 13.30, Kirchgemeindesaal

Seniorenessen Aefligen Mittwoch, 4. Februar, 11.00,

Gemeindesaal

Seniorennachmittag Aefligen Mittwoch, 18. Februar, 14.00,

Gemeindesaal

Ersigen, Nieder- und Oberösch

4. Febr. 11.30 Seniorenessen 11. Febr. 13.30 Höck 18. Febr. 13.30 Denken macht Spass 25. Febr. 14.00 Seniorennachmittag, Gemeindesaal Oberösch

Wo nichts anderes steht im Pfarrhaus

Seniorenessen Kirchberg

Dienstag, 3. Februar, 11.30, Platanenhof

Seniorennachmittag Kirchberg

Mittwoch, 18. Februar, 14.00, Kirchgemeindesaal

Seniorenessen Rüdtligen-Alchenflüh

Freitag, 6. Feburar, 11.30, Gemeindesaal

Nachmittag der Alleinstehenden

Sonntag, 15. Februar, 14.00 im Kirchgemeindesaal

Zu Fuss von Brenzikofen nach Tschechien.

Bilder und Gedanken von Hanspeter Tschanz, Brenzikofen

Christian Buchmann, Drehorgel

Fahrdienst

13.20 Uhr: Seniorenzentrum Emme 13.30 Uhr: vor Drogerie Käser & Vögeli Auskunft:

Marianne Luder, 034 445 22 29

FÜR DIE JUGEND

GATE24

Samstag, 14./28. Feburar, 18.00, Jugendraum

ONE VOICE Freitags, 19.00, Jugendraum

ONE VOICE Kids:

Freitags, 18.00, Jugendraum

Streetdance roundabout Mittwochs, 17.30 / 18.30 / 19.30, Jugendraum

Streetdance für kids Freitags im Jugendraum

14.10 - 15.20 KG und 1. Klasse 15.25 - 16.35 Boys 2. bis 5. Klasse 16.40 - 17.50 Girls 2. und 3. Klasse 16.40 - 17.50 Girls 4. und 5. Klasse

Jungscharen Colori und Gilboa

Samstag, 7./21. Februar, 14.00 Colori: Schulhaus Rüdtligen-Alchenflüh Gilboa: Pfarrhaus Ersigen

Sonntagschulen, Kolibri

Ersigen/Ösch: 8./22. Febr., 9.30, Pfarrhaus Kernenried: 15. Februar, 9.30, Schulhaus Rüti: 22. Februar, 9.30, Chilestöckli

Sunneträff Lyssach

Dienstags, 15.45, Schulhaus

reformiert. www.kirche-kirchberg.ch | FEBRUAR 2015

GOTTESDIENSTE UND ANLÄSSE

Am Freitag, dem 20. Februar, um

19.07 Uhr – 7 ab 7 - startet in unse-

rer Kirchgemeinde der «Gottes-

Zugegeben: So neu wird diese Art

Gottesdienst gar nicht sein. Am

Dienst, den Gott an uns getan hat

und immer noch tut, lässt sich von

unserer Seite her nichts ändern. Das

ist und bleibt seine Sache - und das

Aber wie wir seinen Dienst an uns

feiern - daran wollen wir etwas än-

Die Gottesdienstform – basierend

auf der reformierten Liturgie – wird

von einem jugendlichen Team ge-

staltet. Nichtsdestotrotz soll sie alle

Generationen ansprechen. Neu wer-

den kreativen Elemente eingefügt

wie Tanz und Theater, musikalisch

schaffen wir Raum für Schlagzeug,

Klavier, Gitarre und Sologesang und

dienst in neuer Form».

ist gut so.



ONLINE-7 ab 7 ist ein neues Got-Gäste geben uns Einblick in ihr unterwegs sein mit Gott. Wir wollen tesdienstformat. Ein Gottesdienst am Ende der vom Glauben an Jesus Christus hö-Woche anstatt am Sonntag?

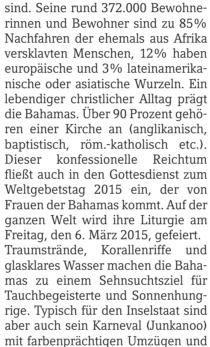
> begrüssen. Seit fast 15 Jahren gehört Mike zu den besten Kanufah-

rern der Welt. Bereits 1998 gewann er als erster Schweizer eine Einzelmedaille an der Junioren WM. Es folgten Medaillen im Weltcup und der Welt- und Europameistertitel mit der Mannschaft 2003 und 2004 sowie eine dreifache Olympiateilnahme 2004, 2008 und 2012. Heute arbeitet er als Betriebswirtschafter mit Sportlern und hält unter anderem erfolgreich Referate für Unter-

STEFAN GRUNDER, JUGENDARBEITER



Als ersten Gast dürfen wir Mike Kurt nehmen zum Thema «erfolgreich dank Niederlagen». WERNER AMMETER, PFARRER



viel Musik, kulinarische Leckereien

aus Meeresfrüchten und Fisch und

vor allem seine freundlichen Men-

schen. Die Bahamas sind das reichs-

te karibische Land. In der sozialen

Große Vielfalt auf kleinem Raum: so

könnte ein Motto der Bahamas lau-

ten. Der Inselstaat zwischen den

USA, Kuba und Haiti besteht aus 700

Inseln, von denen nur 30 bewohnt

Entwicklung und bei der Gleichstellung von Frauen und Männern schneiden sie im internationalen

Weltgebetstag 2015

Freitag, 6. März, 20.00, Kirche

ab 19.45: Musik und Bilder

Begreift ihr, was ich an euch getan habe?

von den Bahamas

Vergleich recht gut ab. Aber es gibt auch Schattenseiten im karibischen Paradies: Die Bahamas sind extrem abhängig vom Ausland (besonders vom Nachbarn USA) und erwirtschaften über 90% ihres Bruttoinlandsprodukts im Tourismus und in der Finanzindustrie. Der Staat ist zunehmend verschuldet; zweifelhafte Berühmtheit erlangte er als Umschlagplatz für Drogen und Standort für illegale Finanz-Transaktionen. Auch der zunehmende Rassismus gegen haitianische Flüchtlinge sowie Übergriffe gegen sexuelle Minderheiten kennzeichnen die Kehrseite der Sonneninseln. Rund 10% der Bevölkerung sind arm, es herrscht hohe Arbeitslosigkeit und gut Ausgebildete wandern ins Ausland ab. Erschreckend hoch sind die Zahlen zu häuslicher und sexueller Gewalt gegen Frauen und Kinder. Die Bahamas haben eine der weltweit höchsten Vergewaltigungsraten. In kaum einem anderen Land der Welt haben Teenager so früh Sex; jede vierte Mutter auf den Bahamas ist jünger als 18 Jahre.

Sonnen- und Schattenseiten ihrer

Heimat - beides greifen die Weltgebetstagsfrauen in ihrem Gottesdienst auf. Sie danken darin Gott für ihre atemberaubend schönen Inseln und für die menschliche Wärme der bahamaischen Bevölkerung. In der Lesung aus dem Johannesevangelium (13,1-17), in der Jesus seinen Jüngern die Füße wäscht, wird für die Frauen der Bahamas Gottes Liebe erfahrbar. Gerade in einem Alltag in Armut und Gewalt braucht es die tatkräftige Nächstenliebe von jeder und jedem Einzelnen, braucht es Menschen, die in den Spuren Jesu Christi wandeln!

Der Weltgebetstag ermuntert uns dazu, Kirche immer wieder neu als lebendige und fürsorgende Gemeinschaft zu (er)leben. Ein spürbares Zeichen dieser weltweiten solidarischen Gemeinschaft wird auch mit der Kollekte gesetzt. Sie unterstützt Frauen- und Mädchenprojekte auf der ganzen Welt; darunter ist auch die Arbeit des Frauenrechtszentrums «Bahamas Crisis Center» (BCC).

Im Gottesdienst zum Weltgebetstag erleben wir, was Gottes Liebe für uns und unsere Gemeinschaft bedeutet sei es weltweit oder vor unserer Haustür!

ELISABETH KIENER-SCHÄDELI, PFARRERIN



Mike Kurt, Olympia-Teilnehmer Kanu







Eintritt frei - Kollekte





Wir lesen

Kains Opfer

von Alfred Bodenheimer

Verlag Nagel & Kimche, Zürich 2014, 224 Seiten, Fr. 27.90.

Dienstags, 9.00 - 10.30 im Stöckli oben am: 10. Februar / 10. März / 7. April

Auskunft und Leitung: Pfr. Lorenz Wacker, 034 445 22 62

Gemeindeabend Die Persönlichkeit des Jakob



Wir lesen und diskutieren Bibeltexte und bringen diese in den Zusammenhang unserer Lebenserfahrungen.

Zu diesem Anlass sind alle eingeladen, auch Neue!

Dienstag, 10.2. / 10.3 / 7.4. / 12.5. / 9.6., jeweils 20.00 im Saal 3

HANNES DÜTSCHLER, PFARRER



Osterbasteln

Samstag 7. März, 13.00 bis 17.00, Kirchgemeindehaus, Chilchhoger

Ostergeschichte hören, Osterdekoration anfertigen

für Erwachsene und Kinder ab 4 Jahren (bis 6 Jahre mit Begleitperson)

Anmeldung bis Donnerstag, 5. März an Ghislaine Bretscher, 079 220 40 41 ghislaine.bretscher@kirche-kirchberg.ch

FEBRUAR 2015 | www.kirche-kirchberg.ch reformiert 15

DENKANSTOSS

Von der Vielfalt meiner Kirchgemeinde

Als ich vor vier Monaten meine Stelle als Pfarrer in der ref. Kirchgemeinde Kirchberg angetreten habe, glich sie für mich meistenteils einem «weissen Fleck auf der Landkarte». Ich hatte mich zwar infolge meiner Bewerbung etwas mit ihren Angeboten und Strukturen befasst – aber was und wen ich dann so alles zu entdecken bekam, beeindruckte mich doch sehr. Wissen Sie, was ich meine? Wie gut kennen Sie eigentlich Ihre Kirchgemeinde? Machen Sie doch mit mir eine kleine Entdeckungsreise und entdecken sie Wen und Was es da so alles gibt - in Ihrer Kirchgemeinde.

Und so funktioniert es: **GOTTVATERJESUSCHRISTUSHEILIGERGEISTTAUFEABENDMAHL** = **GOTT VATER**, **JESUS CHRISTUS**, **HEILIGER GEIST**, **TAUFE**, **ABENDMAHL**,... (Die Lösung finden Sie an meiner Bürotür im Pfarrhaus II auf dem Froberg 2)

PS: Sollten Sie nicht mehr aus dem Staunen herauskommen – so kommen Sie doch einfach vorbei. WERNER AMMETER, PFARRER

T
GOTT

VATER

JESUSCHRISTUS

HEILIGERGEIST

TAUFEABENDMAHLK

ONFIRMATIONTRAUU

NGABDANKUNGSEGN

UNGWORTGOTTESDIE

NSTEGOTTESDIENSTE

IMSENIORENZENTRUM

CHRISTNACHTFEIERVE

SPERGOTTESDIENSTELITURGISCHE FEIERNTA

UFERINNERUNGSFEIERKUW-ABENDMAHLSFE

IERNÖKUMENISCHERGOTTESDIENSTEKIRCHENSONNTAGEINSETZUNGSGOTTESDIENSTSEGNUNGSGOTT ESDIENSTGOTTESDIENSTINNEUERFORMCHUMUFECHUMINEWELTGEBETSTAGFIIREMITDECHLIINEOSTERNAC HTSFEIERFELDGOTTESDIENSTHOSCHTETGOTTESDIENSTSCHNITTERSONNTAGBADIGOTTESDIENSTGOTTESDIENST

ZUMSCHULANFANGFAMILIENGOTTESDIENSTEWIGKEITSSONNTAGOSTERNAUFFAHRTPFINGSTENBETTAGERNTEDANKREF ORMATIONSSONNTAGADVENTWEIHNACHTENADVENTSANDACHTENPASSIONSANDACHTENGEMEINDEABENDELESUNGENVOR-TRÄGEHAUSKREISEFREITAGMORGENGEBETGEBETSKREISFÜRRÜTIUNDLYSSACHFÜRBITTEGEBETFRIEDENSLICHTSEELSORGE-SEELSORGERLICHELANGZEITBEGLEITUNGSOZIALDIAKONIEHOGERJUGENDARBEITHAUSBESUCHEHEIMBESUCHESPITALBESU-CHEBESUCHERDIENSTBEGLEITDIENSTNEUZUZÜGERANLASSKIRCHLICHEUNTERWEISUNGHEILPÄDAGOGISCHEKUWKONFLA-GERKIRCHENKINOKIRCHBERGMORGENSTUNDROSENVERKAUFSUPPENTAGJUNGSCHARCOLORIJUNGSCHARGILBOASONN-TAGSSCHULEKOLIBRISUNNETRÄFFLYSSACHGWUNDERZYTSTREETDANCEROUNDABOUTSTREETDANCEFÜRKIDSTEENSCAMP-KINDERLAGERAUSBILDUNGSKURSEFÜRJUNGELEITERINNENSNOWCAMPJUGENDCAMPBEACH&FUNJUGENDTREFFGATE24JUGE NDGRUPPEJLPMUSICALTHEATERKINDERWOCHEKINDERKIRCHEHERBSTFESTONEACTTHEATERGRUPPEKERZENZIEHENBODY-FORMINGFÜRERWACHSENESENIORENNACHMITTAGEFRAUENABENDESENIORENESSENSPIELNACHMITTAGEMITTAGSTISCHLE-SEZIRKELSTRICKKREISNACHMITTAGEDERALLEINSTEHENDENSENIORENREISENSENIORENFERIENGEMEINDEFERIENADVENTS-BINDEREIOSTERBASTELNKIRCHENCHORCHURCHMOUNTAINGOSPELCHORONEVOICEONEVOICEKIDSKONZERTEOFFENESWEIH-NACHTSSINGENPFARRERPFARRERINNENORGANISTINORGANISTCHORLEITERSIGRISTEKATECHETSOZIALDIAKONKUWMITARBEI-TERINNENJUGENDARBEITERJUGENDARBEITERINSONNTAGSSCHULLEHRERINNENFREIWILLIGEVERWALTERINFINANZVERWAL-TERINVERWALTUNGSANGESTELLTEREINIGUNGSKRÄFTEPFARRÄMTERKIRCHGEMEINDERATKOMMISSIONFÜRUNTERRICHTKIN-DERUNDJUGENDARBEITBAUKOMMISSIONFINANZKOMMISSIONKOMMISSIONFÜRÖFFENTLICHKEITSARBEITUNDBILDUNGMUSIK-KOMMISSIONDIAKONIEKOMMISSIONKOMMISSIONFÜRKIRCHENANLÄSSERECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSIONVEREINFÜRFA-MILIENSCHUTZMONATSZEITSCHRIFTREFORMIERTDANKESANLASSFÜRFREIWILLIGEEHEBERATUNGBURGDORFAKTIONWEIH-NACHTSPÄCKLIKIRCHEKIRCHBERGKIRCHERÜTIPFARRHÄUSERGEMEINDESÄLESTÖCKLIPARKPLÄTZEWIESENVELOSTÄNDEREY-STRASSEVERMIETUNGVONRÄUMENKULTURGÜTERERHALTARBEITSPLATZSCHAFFUNG

EINEN ANDEREN GRUND KANN NIEMAND LEGEN ALS DEN, DER GELEGT IST, WELCHER IST JESUS CHRISTUS.

1. KORINTHERBRIEF 3, VERS 11

reformiert. 16 www.kirche-kirchberg.ch | FEBRUAR 2015

CHRONIK

Taufen

07. Dezember

· Melvin Balmer, des Christoph Balmer und der Gabriela Balmer Grossenbacher, Lyssach

 Sarina Louisa Bigler, des Urs Bigler und der Daniela Andrea Bigler Morach, Rüti bei Lyssach

21. Dezember

·Lia Zeller, des Mischa Zeller und der Bettina Zeller Hofer, Aefligen

Abdankungen

01. Dezember

·Schär-Schläfli Elsa, geboren am 18.10.1925, verstorben am 24.11.2014, Lyssach

09. Dezember

· Hans-Peter von Bergen, geboren am 27.08.1944, verstorben am 28.11.2014, Kirchberg

11. Dezember ·Fritz Hirschi,

geboren am 27.12.1928, verstorben am 03.12.2014, Rüti bei Lyssach

15. Dezember

·Livia Horisberger, geboren am 28.11.2014, verstorben am 05.12.2014, Kirchberg

18. Dezember

 Gerrit Hagens, geboren am 25.05.1942, verstorben am 14.12.2014, Rüdtligen-Alchenflüh

19. Dezember

· Erika Pauline Krähenbühl-Schmid, geboren am 05.05.1929, verstorben am 16.12.2014, Kirchberg

RÜCKBLICK

Wie das Friedenslicht von Bethlehem nach Kirchberg in die Kirche kam



Abendstimmung auf dem Weg mit dem Friedenslicht

Das Schlusslied am offenen Weihnachtssingen war kaum verklungen, und schon machten wir uns mit Kerzen und Laternen ausgerüstet auf ins Dunkel der Nacht.

Auf dem Weg stiessen immer wieder junge und jung gebliebene Menschen zu uns, so dass wir am Ende mit Hund und Esel - gegen dreissig Personen waren.

Unser erstes Zwischenziel war die Lichtfeier in der röm.-kath. Kirche in Utzenstorf, in der wir das Friedenslicht aus Bethlehem für unsere Kirchgemeinde entgegen nahmen. Die Liturgie mit Lesungen, Gebeten, Taizéliedern und Stille führte uns in eine getragene Kontemplation. Nach dem letzten Toilettenbesuch in der Zivilisation Utzenstorfs, machten wir uns auf die Socken.

Auf dem ersten Feld nach dem Dorfrand, entzündeten wir unsere Fackeln. Ihr Licht liess uns den Weg über die Felder und durch den Wald zur Autobahnbrücke finden. Dort kreuzte unser mittelalterlich anmutender Pilgerzug die vierfache Autoschlange der Moderne. Jedes von uns trug eine Laterne oder eine Fackel. Unterwegs wurde geplaudert und gesprungen. Mal fiel ein Kind zu Boden, mal bog der Hund zu früh ab oder der Esel musste mit eindringli-

chen Worten zum Weitermarsch motiviert werden (ging in der Regel ganz gut). Gemeinsam liefen wir dann am späteren Abend in Niederösch ein, wo wir das Friedenslicht für die nächsten zwanzig Stunden depo-

Am folgenden Abend trafen wir uns für die zweite Etappe bei einem Glas Wein, Brot und Würsten beim Adventsfenster an der Öschstrasse. Alle Kerzen und das grosse Feuer waren durch das Friedenslicht in Brand gesetzt worden. Gegen 17.30 Uhr entzündeten wir erneut unsere Fackeln und wanderten anschliessend über Feldwegen und der Hauptstrasse entlang via Oberösch und Ersigen auf den Hoger. An verschiedenen Verpflegungsstationen - oder unterwegs an den Haustüren - entzündeten Einzelpersonen oder ganze Familien ihre Kerzen und holten sich so das Friedenslicht in ihr Zuhause.

Kurz nach 20.00 Uhr trafen wir in der Kirche Kirchberg ein, wo wir die Flamme - sie brannte bis zum 6. Januar - ein letztes Mal deponierten und so für alle zugänglich machten.

WERNER AMMETER, PFARRER

Info aus dem Kirchgemeinderat

Der Kirchgemeinderat informiert aus seiner Sitzung vom 15.01.2015

• Kirchgemeinderat - Wahl Vizepräsidium: Amtszeit 2015 - 2018 Ursula Heuberger, Ersigen, wurde als Vizepräsidentin des Kirchgemeinderats gewählt.

• Kirchgemeinderat - Ressortzuteilungen: Amtszeit 2015 - 2018 Die Ressortzuteilungen sind erfolgt:

Aeberhardt Stephan, Kirchberg Ressort Präsidiales (KGV 02.12.2014)

Friedli Verena, Lyssach Ressort Diakonie Gugger Ueli, Kirchberg Ressort Öffentlichkeitsarbeit, Bildung

Herren Andrea, Rüdtligen-Alchenflüh Ressort Musik Ressort Bau Heuberger Ursula, Ersigen Keller Tobias, Kirchberg Ressort Kirchenanlässe

Kunz Barbara, Ersigen Ressort Unterricht, Kinder-, Jugendarbeit Schranz Stephan, Kirchberg Ressort Finanzen Tschannen Jakob, Aefligen Ressort Personal

• Kommissionen - Wahlen Mitglieder: Amtszeit 2015 - 2018

Der Kirchgemeinderat hat die Kommissionenmitglieder gewählt:

Baukommission

Präsidium: Heuberger Ursula, Ersigen (KGR) Baumann André, Ersigen - neu Wacker Lorenz, Kirchberg (Pfarrteam) - bisher Wittwer Niklaus, Kirchberg - neu Eine Vakanz

Finanzkommission

Präsidium: Schranz Stephan, Kirchberg (KGR) Aeberhardt Stephan, Kirchberg (KGR) - bisher Gerber Werner, Kirchberg - neu Lehmann Ursula, Rüdtligen-Alchenflüh - bisher Tschannen Jakob, Aefligen (KGR) - neu Wacker Lorenz, Kirchberg (Pfarrteam) - bisher

Kommission Diakonie

Präsidium: Friedli Verena, Lyssach (KGR) Baumgartner Susanne, Kirchberg - bisher Bretscher Ghislaine, Burgdorf (Pfarrteam) - bisher Gall Margrit, Rüdltigen-Alchenflüh - bisher Tschannen Christa, Aefligen - bisher Völki Rösy, Lyssach - bisher Zaugg Verena, Kirchberg - bisher

Kommission für Kirchenanlässe

Präsidium: Keller Tobias, Kirchberg (KGR) Ammeter Esther, Kirchberg - neu Ammeter Werner, Kirchberg (Pfarrteam) - bisher Kunz Barbara, Ersigen (KGR) - bisher Nussbaum Regula, Rüdtligen-Alchenflüh - bisher

Musikkommission

Präsidium: Herren Andrea, Rüdtligen-Alchenflüh (KGR) Baumgartner Susanne, Kirchberg Herzig Elisabeth, Rüdltigen-Alchenflüh - bisher Kiener-Schädeli Elisabeth, Bern (Pfarrteam) - bisher Martin Ursula, Aefligen - bisher Nussbaum Regula, Rüdtligen-Alchenflüh - bisher Ryser Christine, Kirchberg - bisher

Kommission für Öffentlichkeitsarbeit und Bildung

Präsidium: Gugger Ueli, Kirchberg (KGR) Dütschler Hannes, Lyssach (Pfarrteam) - bisher Niklaus Urs, Niederösch - bisher Schenk Christoph, Aefligen - neu Strauss René, Lyssach - bisher

Kommission Unterricht, Kinder-, Jugendarbeit

Präsidium: Kunz Barbara, Ersigen (KGR) Ammeter Werner, Kirchberg (Pfarrteam) - bisher Geiser Milly, Rüti - bisher Hess Colin, Kirchberg - bisher Kunz Marcel, Oberösch - neu Studer Laura, Kirchberg - neu

Finanzverwaltung

Finanzverwalterin Judith Kwerreveld konnte ihre Arbeit im neuen Jahr nach einem Rückfall (Schleudertrauma) nicht wieder aufnehmen und wird voraussichtlich für längere Zeit nur in reduziertem Umfang ihrer Arbeit nachgehen können. Zur Sicherstellung der Arbeitserledigung ist der Kirchgemeinderat daran, vorübergehend eine externe Fachperson für die Finanzverwaltung beizuziehen.

DER KIRCHGEMEINDERAT

ADRESSEN Kirchgemeinde Kirchberg Rom

Froberg 2 3422 Kirchberg 034 447 10 10 verwaltung@kirche-kirchberg.ch www.kirche-kirchberg.ch

Öffnungszeiten Verwaltung: Montag - Freitag, 8.00 - 11.30 Uhr

Jugendarbeit - Stefan Grunder 079 520 63 94 stefan.grunder@kirche-kirchberg.ch

KUW - Urs Güdel 034 447 10 16 urs.guedel@kirche-kirchberg.ch

REDAKTION GEMEINDESEITE

Lisabeth Arnold Wanner Froberg 2, 3422 Kirchberg 034 447 10 10 verwaltung@kirche-kirchberg.ch Pfr. Werner Ammeter 034 530 15 14

werner.ammeter@kirche-kirchberg.ch

Pfrn. Ghislaine Bretscher 079 220 40 41

ghislaine.bretscher@kirche-kirchberg.ch

Pfr. Hannes Dütschler 034 446 80 32 / 079 561 44 50 hannes.duetschler@kirche-kirchberg.ch

Pfrn. Elisabeth Kiener-Schädeli 031 351 76 40 elisabeth.kiener-schaedeli@kirche-kirchberg.ch

Pfr. Lorenz Wacker 034 445 22 62 lorenz.wacker@kirche-kirchberg.ch

Reise nach

Pfrn. Elisabeth Kiener-Schädeli

Datum: 8. - 12. Oktober 2015

Kosten:

im Doppelzimmer ca. Fr. 935.im Einzelzimmer ca. Fr. 1'070.-

Inbegriffen sind:

Hinreise mit Zug, Rückreise mit Swiss-Flug, Hotel Casa Valdese mit Halbpension, Führungen

Leitung:

Ueli Gugger und Pfrn. Elisabeth Kiener-Schädeli

Anmeldeschluss:

31. Mai 2015 (Platzzahl beschränkt) Elisabeth Kiener-Schädeli, 031 351 76 40